

Leben in einer Fotografie – Arbeiten von Anja Engelke

Das Fotoforum Dresden zeigt vom 31. März bis zum 29. April 2023 erstmalig zwei Arbeiten der Bremer Fotografin Anja Engelke: „Room 125“ aus den Jahren 2018/19 und die 2022 entstandene Bildreihe „Da kommt man gern Heim“. Dies ist der Auftakt zu einer neuen Ausstellungsreihe mit prämierten Arbeiten des Vonovia Awards für Fotografie.

Die Arbeiten von Anja Engelke fallen sofort ins Auge wegen ihres ungewöhnlichen, frischen und humorvollen Ansatzes. Zu *Room 125* inspirierte sie eine Ikone der Fotografie: Die gleichnamige Aufnahme des Amerikaners Stephen Shore aus dem Jahr 1973.

45 Jahre später baute Engelke den von Shore fotografierten Raum detailgetreu in ihrer Bremer Einzimmerwohnung nach und lebt darin. Über mehrere Monate hinweg dokumentierte sie in dieser Kulisse ihren Alltag und schuf so eine außergewöhnliche fotografische Arbeit.

Im Kabinett des Fotoforum ist Anja Engelkes jüngste Arbeit *Da kommt man gern Heim* zu sehen. Humorvoll setzt sich die Künstlerin mittels vorgefundener Bild-Text-Kombinationen mit Anzeigen auf digitalen Wohnungssuchportalen auseinander. Auch Dresdner Beispiele lassen sich in dieser Arbeit entdecken.

Anja Engelke studierte integriertes Design mit Schwerpunkt Fotografie an der Hochschule für Künste in Bremen. Seit ihrem Studium arbeitet sie angewandt und freikünstlerisch mit Fotografie. Ihre Arbeiten stellt Anja Engelke national und international aus und gewann den Vonovia Award für Fotografie No. 4. Sie lebt und arbeitet in Bremen.

Vernissage: 30.03.2023, 19:00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin,
Einführung: Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museum Hannover
Presserundgang: 18:30 Uhr
Ausstellung: 31.03. bis 29.04.2023

Fotoforum Dresden

Neustädter Markt 12, 01097 Dresden

Geöffnet

Do. und Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 14 – 18 Uhr, an Feiertagen geschlossen
Eintritt frei

Weitere Informationen

Zur Serie *Room 125* erschien 2020 eine Publikation im Kerber Verlag.
www.anja-engelke.de

Vonovia Award für Fotografie: *ZUHAUSE* ist seit der ersten Ausschreibung das jährliche Thema, das die Künstlerinnen und Künstler dabei stets mit eigenem künstlerischem, dokumentarischem oder investigativem Anspruch neu interpretieren. Der Vonovia Award für Fotografie fungiert damit auch als ein Seismograf, der den Bedeutungswandel eines politisch und kulturell geladenen Begriffs aufzeichnet. www.award.vonovia.de

Das Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden e.V. wurde 2015 von engagierten Fotografen, Kunstwissenschaftlern, Kunstsammlern, Pädagogen, Künstlern und anderen an Fotografie Interessierten gegründet. Ziel ist es, Bildung, Kultur und Kunst auf dem Gebiet der zeitgenössischen Fotografie zu fördern und die Bedeutung der fotografischen Geschichte Dresdens in Erinnerung zu halten. Dazu veranstaltet das Fotoforum Dresden Ausstellungen in eigenen Räumen, informiert und diskutiert in fotografischen Salons aktuelle Trends und bewahrt in Kursen und Weiterbildungsveranstaltungen die Kulturtechniken der Fotografie. In diesem Sinne ist das Fotoforum eine feste kulturelle Größe in Dresden.

Pressekontakt: Roland Hensel
presse@fotoforumdresden.de
www.fotoforumdresden.de

Vorstand Michael Kalinka, Günter Starke, Georg Knobloch



Foto: Room125 (Anja Engelke)